

**ÖFFENTLICHE**  
**EINWOHNERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE ASCHEBERG**

**Sitzung:**                                **vom 05. Juli 2010**  
   **im Gasthof Langenrade in Ascheberg**  
   **von 19:07 Uhr is 20:30 Uhr**

**Unterbrechung:**                        **entfällt**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften mit den lfd. Nr. 1 bis 7.

---

---

**Anwesend:**

a) BGM Joachim Runge  
   als Vorsitzender

9 weitere Gemeindevertreter/innen laut anliegender Liste:

GV'in Susanne Dardzinski

GV Hans-Jürgen Gast

GV Christian Gill

GV Rainer Haderl

GV'in Silvia Köhler

GV Matthias Linke

GV Herbert von Mellenthin

GV Frank Pieters

GV Thure Schnoor

b) Protokollführer:    Herr Hartz, Amt Großer Plöner See  
   Frau Kristin Löwner (Amt Großer Plöner See);  
   Presse: Herr Schekahn (KN), Herr Hesse (OHA)  
   weitere Zuhörer/innen: 126

---

---

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ascheberg waren durch Einladung vom 22.06.2010 zu Montag, 06. Juli 2010 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Bericht Fußweg Straße Lindaukamp
2. Sachstand Bahnübergang Lindaukamp / Trentrade
3. Sachstand Bahnübergang Lisch
4. Straßenschäden durch Frost
5. Reparatur von Fußwegen (Kabelverlegung)
6. Abwahl des Bürgermeisters
7. Anfragen / Verschiedenes

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

BGM Runge begrüßt die vielen anwesenden Gäste zu dieser Einwohnerversammlung.

**Hinweis:**

*BGM Runge hat die Tagesordnungspunkte 1 und 2 ineinander übergreifend behandelt.*

**TOP 1****Fußweg Straße Lindaukamp****TOP 2****Sachstand Bahnübergang Lindaukamp / Trentrade**

BGM Runge zeichnet auf ein Flip-Chart, wie der derzeitige Sachstand aussieht. Er bedauert es sehr, dass die Deutsche Bahn AG es nicht geschafft hat, eine solche kleine Baumaßnahme innerhalb kürzester Zeit zu bauen.

Im weiteren Bericht zeichnete BGM Runge ein, wie es aussehen wird, wenn der Fußweg fertig gestellt ist.

**TOP 3****Sachstand Bahnübergang Lisch**

Wieder stellt BGM Runge anhand einer Skizze vor, wie die Baumaßnahme jetzt aussieht. Danach erläutert er die Vorstellungen der Bahn, die aus seiner Sicht völlig indiskutabel waren. Durch einen Ortstermin mit BGM Runge und anderen Vertretern der Bahn wurde erreicht, dass die Baumaßnahme jetzt - wie in der Skizze gezeigt - aussieht. Herr Eggers als Anwohner bedankt sich in aller Öffentlichkeit bei BGM Runge für sein Engagement und seinen Einsatz für die Anwohner im Bereich „Unterer Lisch“. Leider muss Herr Eggers vermehrt feststellen, dass an dem Bahnübergang Lisch, wo vor zwei Jahren drei Jugendliche tödlich verunglückt sind, die Signalanlage nicht beachtet wird. Wenn sie rot blinkt und die Schranken oben sind, fahren vermehrt Fahrzeuge über den Bahnübergang. Dieses Verhalten ist doch sehr bedenklich.

Weiterhin merkt Herr Eggers an, dass die akustische Signalanlage zu laut eingestellt ist. Aus seiner Sicht wäre es völlig ausreichend, wenn die akustische Signalanlage von der Lautstärke her so eingestellt wäre, wie die in der Langenrade. Er bittet die Gemeinde darum, sich dieser Problematik anzunehmen.

**TOP 4****Straßenschäden durch Frost**

BGM Runge gibt bekannt, dass die Straßenschäden im Land höher sind als erwartet. Daher gibt es für eingereichte Sanierungsmaßnahmen nur die Hälfte an Zuschüssen. Die andere Hälfte muss von der Gemeinde getragen werden. In Ascheberg wird nun der Gartenweg mit einer neuen Teerdecke versehen.

**TOP 5****Reparatur von Fußwegen (Kabelverlegung)**

BGM Runge teilt mit, dass die Trafos in Ascheberg miteinander verbunden werden. Die dafür erforderliche Baumaßnahme erstreckt sich vom Seehotel Dreiklang über die Bahnhofstraße bis zur Schmiedekoppel. Auch der Bereich Marienhof ist davon betroffen.

Die Arbeiten werden von der Firma Sitte durchgeführt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

BGM Runge beschwert sich über den Planungs- und Bauausschuss, dass dessen Arbeitsweise sehr bürokratisch ist. Schließlich hätte er ein günstiges Angebot ausgehandelt und sofort den Auftrag vergeben (Kosten rund 10.000 EUR zzgl. Mehrwertsteuer). Er sieht es als völlig unverständlich an, dass dieses noch „groß“ im Planungs- und Bauausschuss beraten werden musste. Denn nach Aussage von BGM Runge denkt „er“ ja logisch.

**TOP 6****Abwahl des Bürgermeisters**

In einer von BGM Runge verfassten Erklärung teilt er mit, dass er von den Fraktionsvorsitzenden Rainer Haderl, Frank Pieters und Thomas Menzel aufgesucht wurde. Hintergrund war, dass sie ihm den Rücktritt als Bürgermeister nahegelegt haben, da er sonst abgewählt wird. Eine gute Lösung wäre, das Amt des Bürgermeisters aus beruflichen Gründen niederzulegen. BGM Runge erläutert weiter, dass er nicht im Ansatz die Idee hatte und hat, von seinem Amt zurückzutreten. Vielmehr überlässt er diese Arbeit den gewählten Gemeindevertretern. Jede Bürgerin und jeder Bürger aus Ascheberg soll sehen, welche Gemeindevertreter ihn abwählen werden und sich eine Meinung für die nächste Kommunalwahl bilden.

Den Vorwurf, er würde die Gemeindevertreterinnen und -vertreter nicht informieren, sieht BGM Runge ganz anders. Er hat für diese Sitzung seine Einzelverbindungsnummer von mehreren Monaten dabei. Bei einem Gespräch hat BGM Runge GV Haderl über zwei Stunden vom Handy aus angerufen; insgesamt etwas über 10 Stunden. Auch GV Haderl habe ihn angerufen. Somit ist aus seiner Sicht der Vorwurf unverständlich, dass er seine Gemeindevertreter/innen nicht informiert hat. Auch zu Fraktionssitzungen wäre er gerne gekommen, wenn man ihn denn eingeladen hätte. Dort hätte er Rede und Antwort gestanden und wäre auch gleich wieder verschwunden. Aber es ist nichts aus dieser Richtung gekommen, so BGM Runge. Weitere Vorwürfe, die ihm gemacht wurden (wie zum Beispiel die Schneeräumaktion), verurteilt er.

Dann sind gerade mal fünf Gemeindevertreter/innen zu einer Vorführung auf die Wichtelwiese gekommen, obwohl es um eine Investition von rund 60.000 € ging. Eine ähnliche mangelnde Beteiligung von Gemeindevertreter/innen hat er bei der Vorstellung einer Skateranlage in den alten Räumlichkeiten der Feuerwehr erlebt.

Nunmehr bittet er um Wortbeiträge aus der Versammlung:

**Frau Barbara Bahr:**

Sie stellt klar, dass sie damals aus freien Stücken die Gemeindevertretung verlassen hat und kein Druck vom jetzigen Bürgermeister ausgeübt worden ist.

**Herr Thomas Bauer:**

Welchen finanziellen Schaden haben die Gemeinde Ascheberg und die Einwohner durch die sogenannten Alleingänge des Bürgermeisters erfahren?

*Nun folgen ein verbaler Rundumschlag gegen die Gemeindevertreter/innen und Zwischenrufe von den Teilnehmern, welche ein Protokollieren nicht möglich machen.*

Nachdem wieder Ruhe eingekehrt ist, werden weitere Fragen gestellt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Herr Udo Gertler:**

Auf die Aussage von GV Haderer, dass die Gründe für die Abwahl im Internet auf der Homepage der AFW, CDU und SPD nachzulesen sind, antwortet er, dass der Informationsfluss durch die politischen Gremien so erdrückend ist, dass der Bürger danach nur verwirrt ist. Zu dem hat er zwei Bürgermeister in Ascheberg miterlebt. Der jetzige Bürgermeister macht seine Arbeit besser als der bisherige, so seine Meinung. Er mahnt zudem noch an, dass die Begründung, dass BGM Runge Alleingänge macht, doch fragwürdig für eine Abwahl ist, da es in der Vergangenheit schon Bürgermeister gab, die Alleingänge gestartet haben und seitens der Gemeinde wurde nichts unternommen.

Weiterhin schildert er aufgrund der neuen Fahrpläne der Deutschen Bahn die neu aufgetretenen Probleme. Er appelliert an die anwesenden Gäste, dass sie Briefe an unseren Wirtschaftsminister und an die Bahn schreiben sollen. Der Druck durch die Bürgerinnen und Bürger muss größer werden.

**Frau Irene Kowalzik:**

Sie gibt zu bedenken, dass auch die Gemeindevertreter/innen ihre Arbeit in der Gemeindevertretung ehrenamtlich in ihrer Freizeit und neben ihrem eigentlichen Beruf machen. Sie findet es bedauerlich, dass die Arbeit durch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nicht gewürdigt wird.

**Frau Jutta Totz:**

Ist es richtig, dass im Ernst-Albrecht-Platz gemeindeeigene Wohnungen verkauft werden sollen? Ist es richtig, dass einer Mieterin aus einem dieser Gebäude eine andere Wohnung im Gartenweg angeboten worden ist?

*Dieses wird von BGM Runge bejaht. GV Haderer nimmt hierzu Stellung, worauf eine Diskussion mit störenden Zwischenrufen entsteht.*

**Herr Jürgen Boermann:**

Ist die Abwahl noch rückgängig zu machen? Wer wird voraussichtlich der Nachfolger vom jetzigen Bürgermeister, und ist es möglich, diesen dann auch gleich wieder abzuwählen?

*BGM Runge teilt mit, dass eine Abwahl nur von den jetzigen Gemeindevertreterinnen und -vertretern verhindert werden kann. Als Nachfolger haben sich die Fraktionen Herbert von Mellenthin ausgesucht. Leider ist eine Abwahl ohne Nennung von Gründen möglich.*

**Herr Udo Gertler:**

Ist es möglich, die Abwahl durch ein Volksbegehren zu verhindern wie beim Abwasserstreit? Wenn nein, kann man die Gemeindevertretung auflösen und Neuwahlen ansetzen?

*Beides wird vom BGM Runge verneint.*

**TOP 7****Anfragen/Verschiedenes**

Keine weiteren Wortbeiträge.

**BÜRGERMEISTER***Joachim Runge***PROTOKOLLFÜHRER***Karsten Hartz*